

Gemüsebau Info

18/2019

9. Juli 2019

Nächste Ausgabe am 16.07.2019

Inhaltsverzeichnis

Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln mit den Wirkstoffen Chorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl ab dem 1. August 2019	1
Viele Marienkäfer-Larven und erste Nymphen der Marmorierten Baumwanze im Fruchtgemüse	2
Blattschäden an Gemüsekulturen verursacht durch die Marmorierte Baumwanze	2
Fruchtschäden an Gemüsekulturen verursacht durch die Marmorierte Baumwanze	3
Pflanzenschutzmitteilung	3

Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln mit den Wirkstoffen Chorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl ab dem 1. August 2019

Mit den Allgemeinverfügungen über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit den Wirkstoffen Chlorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl vom 26. Juni 2019 und vom 1. Juli 2019 hat das Bundesamt für Landwirtschaft die Anwendung der in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Pflanzenschutzmittel und ihrer Parallelimporte ab dem 1. August 2019 verboten.

Blocade	W-4834
Cortilan	W-1997
Grylo>proXX	W-4834-1
Insegar L	W-5192-2
Pyrinex	W-5192
Pyrinex	W-5192-1
Pyrinex	W-6661
Pyrinex	W-6661-1
Pyrinex	W-5340
Rimi 101	W-5513
Centurio	I-6462
Pyrinet	I-6456
Pyrinex ME	I-5316
Oleodan	W-6819-2
Oleofos	W-6819-1
OleoRel	W-6819
Pyrinex M22	W-6801-1
Reldan 22	W-6801
Reldan 22	W-6792
Reldan 2 M	F-5563
Reldan 22	A-5568
Reldan 22	I-5312

Änderungen aufgrund der oben genannten Allgemeinverfügungen sind zur Zeit in DATAphyto noch nicht sichtbar. Die Dokumente wurden im Bundesblatt Nr. 27 vom 9. Juli 2019 veröffentlicht. Die Kopien finden Sie im Anhang der heutigen Gemüsebau Info.



Viele Marienkäfer-Larven und erste Nymphen der Marmorierten Baumwanze im Fruchtgemüse

Schauen Sie jetzt genau hin ! – Nach der Blattlausschwemme sind zur Zeit jede Menge Marienkäferlarven (*Coccinellidae*) in den Fruchtgemüsen unterwegs. Daneben treten in Betrieben mit Befall durch die Marmorierte Baumwanze (*Halyomorpha halys*) im Vorjahr jetzt erste Nymphen (Larven) und Schäden in den Kulturen auf.



Foto 1: Marienkäfer-Larve (*Coccinellidae*) in einer Blattlauskolonie (Foto: A. Staub, Agroscope).



Foto 3: Junge Nymphe der Marmorierten Baumwanze (*Halyomorpha halys*) an Paprika (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 2: Häutchen einer Marienkäfer-Larve in einer Blattlauskolonie (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 4: 2. oder 3. Nymphenstadium der Marmorierten Baumwanze an Paprika (Foto: R. Total, Agroscope).

Blattschäden an Gemüsekulturen verursacht durch die Marmorierte Baumwanze



Foto 5: Saugschaden der Marmorierten Baumwanze am Laub von Paprika (Fotos 5-7: C. Sauer, Agroscope).



Foto 6: Saugschaden der Marmorierten Baumwanze am Laub einer Hausgurke.



Foto 7: Warzenartige Wucherungen an Krautstiel sehr wahrscheinlich verursacht durch die Marmorierte Baumwanze.

Fruchtschäden an Gemüsekulturen verursacht durch die Marmorierte Baumwanze



Foto 8: Sternförmige bis unförmige weissliche Aufhellungen an einer Paprika-Frucht können auf die Saugtätigkeit der Marmorierten Baumwanze zurückgehen (Fotos 8-11: C. Sauer, Agroscope).



Foto 9: Im weiteren werden auch ringförmige Verfärbungen an den Paprika-Früchten durch *Halyomorpha halys* verursacht.



Foto 10: Kraterartige Vertiefung an einer jungen Salatgurke in der Nähe des Blütenendes (siehe Pfeil). Frisch angelegter Saugschaden der Marmorierten Baumwanze am 8. Juli 2019.



Foto 11: Angestochene Gurkenfrüchte weisen meist eine Krümmung im Bereich der Stichwunde auf. Je nach Sorte tritt vermehrt Wundflüssigkeit aus.

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 12: An mehreren überwachten Standorten hat die Flugaktivität der Kohlflye (*Delia radicum*) seit der letzten Woche wieder zugenommen (Foto: R. Total, Agroscope).



Foto 13: Die Jungkäfer des Gefleckten Kohltriebrüsslers (*Ceutorhynchus pallidactylus*) treten an einigen Standorten zur Zeit stark auf (Foto: S. Schnieper, Liebegg, Grünichen).



Foto 14: Auch bei den Kohlerdföhe (*Phyllotreta* spp.) gibt es keine Entwarnung. Es ist möglich, dass bereits Jungkäfer geschlüpft sind (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Foto 15: An den Fruchtgemüsen unter Glas nehmen die feinen Gänge der Minierfliegen (*Liriomyza* spp. oder *Phytomyza syngenesiae*) jetzt zu (Foto: C. Sauer, Agroscope).



Abb. 16: Spinnmilbenbefall auf der Unterseite eines Lauchblattes (Foto: R. Total, Agroscope).

Spinnmilben breiten sich an Freilandkulturen aus

Bei der gestrigen Feldkontrolle wurden Spinnmilben (*Tetranychus urticae*) an Busch- und Stangenbohnen und an Lauch festgestellt. Auch weitere Freilandkulturen wie Sellerie, Randen, Krautstiel, Spinat und Petersilie wurden in den letzten Jahren in der zweiten Sommerhälfte von Spinnmilben befallen. Kulturkontrollen sind zu empfehlen.

Zur Bekämpfung von Spinnmilben an Lauch und Bohnen im Freiland sind mit einer Wartezeit von 3 Tagen zugelassen: Pyrethrine (verschiedene) sowie Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Sepal). Bei Fettsäuren/Kaliumsalzen (z.B. Siva 50) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind auch die Fettsäuren/Kaliumsalze BIOHOP DeIMON, Natural und Neudosan Neu.

In Bohnen sind ferner mit einer Wartezeit von 3 Tagen gegen Spinnmilben bewilligt: Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik) sowie Rapsöl (Telmion).



Abb. 17: Cercospora-Blattflecken an einem Krautstiel-Blatt (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Cercospora-Blattflecken breiten sich an Gänsefussgewächsen aus

Die feucht warmen Bedingungen der letzten Tage sind für die Ausbreitung der Cercospora-Blattfleckenkrankheit (*Cercospora beticola*) an Krautstiel und Randen optimal gewesen. Denn das Temperaturoptimum für Sporenbildung und Infektion des Pilzes liegt bei 25-35 °C. Herrscht gleichzeitig mindestens 5-8 Stunden lang eine relative Luftfeuchtigkeit von 90-95%, ist die Infektionsgefahr gross.

Zur Bekämpfung steht in Krautstiel gegen Blattfleckenpilze wie *Cercospora/Ramularia* der Wirkstoff Azoxystrobin (Amistar, Hortosan, Ortiva) mit einer Wartefrist von 3 Wochen zur Verfügung.

In Randen können Kupfer (verschiedene) und das Kombipräparat Trifloxystrobin + Cyproconazole (Agora SC, Desi>proXX C) gegen die genannten Blattfleckenpilze verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 3 Wochen. Bei Azoxystrobin + Cyproconazole (Amistar Xtra) beträgt die Wartefrist 5 Wochen. Mit einer Wartefrist von 2 Wochen sind Difenconazole (verschiedene) und Azoxystrobin + Difenconazole (Priori Top) bewilligt.



Abb. 18: Echter Mehltau (*Podosphaera fuliginea* / *Erysiphe cichoracearum*) an Rondini in einem Tunnel (Foto: C. Sauer, Agroscope).

Starke Ausbreitung des Echten Mehltaus an Kürbisgewächsen im geschützten Anbau

Damit steigt auch die Befallsgefahr mit Echtem Mehltau in den Freiland-Beständen an. In stark wachsenden Zucchetti- und Rondini-Beständen im Freiland sollten bevorzugt systemische Wirkstoffe wie die Sterolsynthesehemmer Penconazole (Topas, Topas Vino) oder Myclobutanil (Systhane viti 240; in Zucchetti auch: Systhane Max) mit einer Wartefrist von jeweils 3 Tagen zum Einsatz kommen. Das Kombiprodukt Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis) ist in den beiden genannten Kulturen mit einer Wartefrist von 3 Tagen zugelassen. Ferner können gegen den Echtem Mehltau in Zucchetti und Rondini im Freiland verschiedene Strobilurine (Azoxystrobin (Wartefrist 3 Wochen); Kresoxim-methyl (Wartefrist 3 Tage); Trifloxystrobin (Wartefrist 3 Tage) angewandt werden, die z.T. gegen weitere Blattfleckenkrankheiten wirksam sind.

Im Weiteren ist in Zucchetti und Rondini im Freiland Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen den Echten Mehltau bewilligt. In Zucchetti im Freiland kann ferner Azoxystrobin + Difenconazole (Priori Top) eingesetzt werden. Die Wartefrist beträgt 2 Wochen.

BIO: Im BiO-Anbau kann zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Zucchetti und Rondini im Freiland mit einer Wartefrist von 1 Tag Kalium-Bicarbonat (Armicarb, Capito Armicarb, BIOHOP FungiCARB) verwendet werden. Bei Schwefel (verschiedene) beträgt die Wartefrist 3 Tage, er sollte nicht bei hohen Temperaturen angewendet werden.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLW-Homepage zu finden unter:

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/pflanzenschutzmittel/zugelassene-pflanzenschutzmittel.html>

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Schnecken (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		++	++	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 8 (7)
	Eulenraupen/Erdruppen, u.a. (Noctua sp., Agrotis segetum, Autographa gamma.)		++	!*)	Kapitel 9-10, 21, 33, 35, 40	S. 6 (5), -
	Spinnmilben (Tetranychus urticae)	siehe S. 3	-	+↗	Kapitel 18, 21-23, 32, 40	-
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Kohlräupen (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)		++	++	Kapitel 2-4	S. 12 (6)
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)		+++	++	Kapitel 2-4	S. 14 (9)
	Kohlrübenblattwespe, Rapsminierfliege (Athalia rosae, Scaptomyza flava)		++	+	Kapitel 2-4	S. 16 (12, 13)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kohlfleie (Delia radicum)	siehe S. 3	++	+++	Kapitel 2-4, 6-7	S. 15 (11) S. 18 (5)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Radies / Rettich / Rucola					
	Kohlmottenschildlaus (Aleyrodes proletella)		++↗	++↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 15 (10)
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)		++↗	++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 13 (8)
	Erdföhe, Kugelspringer (Phyllotreta spp., Sminthuridae)	siehe S. 3	+++	+++	Kapitel 2-4, 6-8	S. 18 (6)
	Falscher Mehltau (Peronospora parasitica)		+↗	+↗	Kapitel 2-4, 6-8	S. 11 (4)
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi					
	Adernschwärze (Xanthomonas campestris)		!*)	!*)	Kapitel 2-4	S. 9 (2)
Kohlschwärze (Alternaria brassicae, A. brassicicola)		+↗	+	Kapitel 2-4	S. 11 (5)	
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Blattläuse (Macrosiphum euphorbiae, Aulacorthum solani, Nasonovia ribisnigri, u.a.)		++	+	Kapitel 9-10	S. 7 (6)
	Eulenraupen (Noctuidae)		+↗	+	Kapitel 9-10	S. 6 (5)
Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)		!*)	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (4)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Kopfsalate / Blattsalate					
	Falscher Mehltau (Bremia lactucae)		+	!*)	Kapitel 9-10	S. 5 (3)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)		++	+	Kapitel 32-34, 40	S. 31 (3), -
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Schnittlauch					
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)		+++ ↗	++++	Kapitel 32-34, 40	S. 29 (6), S. 31 (4)
	Zwiebeln					
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)		++	++	Kapitel 33	S. 28 (4)
	Lauch / Knoblauch					
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)		++	++	Kapitel 32, 34	S. 30 (1), -
	Grüne und weiße Spargeln					
	Spargelkäfer (Crioceris duodecimlineata)		+++ ↗	++	Kapitel 35	S. 34 (3)
Laubkrankheiten (Puccinia asparagi, Stemphylium botryosum)		!*)	!*)	Kapitel 35	-, S. 33 (2)	
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Wurzelpetersilie					
	Möhrenfliege (Psila rosae)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 16-18, 41	S. 20 (3)
	Karotten / Petersilie					
	Gierschblattlaus (Cavariella aegopodii)		↘	↘	Kapitel 16, 40	-
	Karotten / Pastinaken, Wurzelpetersilie					
	Möhrenblattfloh (Trioza apicalis)		++	!*)	Kapitel 16, 41	S. 20 (4)
	Karotten					
	Blattfleckenkrankheiten (Alternaria dauci, Cercospora c.)		+ ↗	+ ↗	Kapitel 16	S. 19 (2)
Petersilie						
Falscher Mehltau (Plasmopara umbelliferarum)		!*)	!*)	Kapitel 40	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Knollensellerie, Stangensellerie / Petersilie					
	Septoria-Blattflecken (<i>Septoria apiicola</i> , <i>S. petroselini</i>)		+↗	+↗	Kapitel 18, 40	S. 24 (3)
	Spinat					
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)		+	+↗	Kapitel 20	-
	Schnittmangold, Krautstiel / Randen					
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora beticola</i> , <i>Alternaria</i> sp.)	siehe S. 4	+↗	+↗	Kapitel 21, 22	-, S. 40 (5)
   	Tomaten / Auberginen					
	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)		↗	!*)	Kapitel 29, 31	S. 64 (15)
	Tomaten					
	Tomatenrostmilbe (<i>Aculops lycopersici</i>)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 61 (9)
	Minierfliegen (<i>Liriomyza</i> sp.)	siehe S. 3	!*)	↗	Kapitel 29	S. 62 (12)
	Paprika					
	Weichhautmilben (<i>Polyphagotarsonemus latus</i>)		!*)	!*)	Kapitel 30	S. 68 (7)
	Auberginen					
	Kartoffelkäfer (<i>Leptinotarsa decemlineata</i>)		+	+↗	Kapitel 31	-
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen					
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i>)		+++↗	+++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 51 (7), S. 63 (13), S. 69 (9)
	Thripse (<i>Thrips tabaci</i> / <i>Frankliniella occidentalis</i>)		+++↗	+++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 52 (9), S. 69 (8)
Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		++	+++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 52 (8), S. 62 (11)	
Blattläuse (<i>A. fabae</i> , <i>A. gossypii</i> , (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Myzus persicae</i>)		+++↗	++++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 61 (10), S. 68 (5)	
Wanzen (<i>Lygus</i> sp., <i>Halyomorpha halys</i> , <i>Palomena prasina</i> , u.a.)	siehe S. 2-3	+↗	++	Kapitel 31	S. 54 (13)	
Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen						
Eulenraupen (Noctuidae)		+↗	+↗	Kapitel 25, 29-31	S. 54 (14), S. 63 (14), S. 70 (11)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 7 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	Gurken					
	Zwergzikaden (Empoasca sp.)		+	+	Kapitel 25	S. 54 (13)
	Tomaten					
	Krautfäule (Phytophthora infestans)		++	!*)	Kapitel 29	S. 59 (6)
	Echter Mehltau (Oidium neolycopersici)		+++	+++	Kapitel 29	S. 60 (8)
	Samtfleckenkrankheit (Cladosporium fulvum)		++	++	Kapitel 29	S. 60 (7)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Peperoni / Auberginen					
	Graufäule (Botrytis cinerea)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 48 (4), 59 (5)
	Gurken / Zucchini / Speisekürbisse					
	Echter Mehltau (Podosphaera fuliginea / Erysiphe cichoracearum)	siehe S. 4	+++	+++	Kapitel 25-27	S. 49 (5)
	Alternaria-Ulocladium-Blattflecken (Alternaria alternata, Ulocladium curcubitae)		+	+	Kapitel 25-27	-
	Falscher Mehltau (Pseudoperonospora cubensis)		↗	!*)	Kapitel 25-27	S. 50 (6)

Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: http://dataphyto.agroscope.info		** Homepage FiBL (Ausgabe 2018): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

Impressum

Informationen lieferten: Daniel Bachmann & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH)
 Martin Keller & Esther Mulser, Beratungsring Gemüse, Ins (BE)
 Eva Körbitz & Daniela Büchel-Marschall, Lw. Zentrum, Salez (SG)
 Suzanne Schnieper & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG)
 Philipp Trautzi, Arenenberg, Salenstein (TG)
 D. Hodel, M. Keller, M. Lutz & R. Neuweiler, Agroscope

Herausgeber: Agroscope

Autoren: Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Samuel Hauenstein (FiBL)

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)

Copyright: Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil
www.agroscope.ch

Adressänderungen, Bestellungen: Cornelia Sauer, Agroscope
cornelia.sauer@agroscope.admin.ch



Allgemeinverfügung über die Verwendung von Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Chlorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl

vom 26. Juni 2019

Das Bundesamt für Landwirtschaft,
gestützt auf Artikel 67 der Pflanzenschutzmittelverordnung vom 12. Mai 2010¹,
verfügt:

1. Die Anwendung von

Blocade	W-4834
Cortilan	W-1997
Grylo>proXX	W-4834-1
Insegar L	W-5192-2
Pyrinex	W-5192
Pyrinex	W-5192-1
Pyrinex	W-6661
Pyrinex	W-6661-1
Pyrinex	W-5340
Rimi 101	W-5513
Centurio	I-6462
Pyrinet	I-6456
Pyrinex ME	I-5316
Oleodan	W-6819-2
Oleofos	W-6819-1
OleoRel	W-6819
Pyrinex M22	W-6801-1
Reldan 22	W-6801

¹ SR 916.161

Reldan 22	W-6792
Reldan 2 M	F-5563
Reldan 22	A-5568
Reldan 22	I-5312

ist ab dem 1. August 2019 verboten.

2. Allfälligen Beschwerden gegen diese Verfügung wird die aufschiebende Wirkung entzogen.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Einsprache hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der Einsprache erhebenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die Einsprache erhebende Partei in Händen hat, beizulegen.

9. Juli 2019

Bundesamt für Landwirtschaft:
Der Direktor: Bernard Lehmann



Allgemeinverfügung betreffend die Streichung von Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Chlorpyrifos und Chlorpyrifos-methyl aus der Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 1. Juli 2019

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 38 der Verordnung vom 12. Mai 2010¹ über das
Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln (Pflanzenschutzmittelverordnung)
und nach Überprüfung der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,
verfügt:

1. Die folgenden im Ausland zugelassenen oder zugelassen gewesenen Pflanzen-
schutzmittel werden aus der Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzen-
schutzmittel gestrichen, weil die Bewilligungen der Schweizerischen Referenzpro-
dukte widerrufen worden sind:

Centurio

Schweizerische Zulassungsnummer: I-6462
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 015093
Vertreiber: ADAMA Makhteshim Ltd., Beer Sheva,
Israel

Pyrinet

Schweizerische Zulassungsnummer: I-6456
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 014381
Vertreiber: ADAMA Makhteshim Ltd., Beer Sheva, Israel

Pyrix ME

Schweizerische Zulassungsnummer: I-5316
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 9131
Vertreiber: Makhteshim-Agan Italia S.R.L., Bergamo,
Italien

¹ SR 916.161

Reldan 2 M

Schweizerische Zulassungsnummer: F-5563
Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2120086
Vertreiber: Dow Agrosciences S.A.S, Mugins Cedex,
Frankreich

Reldan 22

Schweizerische Zulassungsnummer: A-5568
Herkunftsland: Österreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2225/1
Vertreiber: Star Agro Analyse und Handels GmbH, Al-
lerheiligen, Österreich

Reldan 22

Schweizerische Zulassungsnummer: I-5312
Herkunftsland: Italien
Ausländische Zulassungsnummer: 4012
Vertreiber: Dow AgroSciences B.V., Milano, Italien

2. Es wird keine Frist für das Inverkehrbringen der vorhandenen Lagerbestände gewährt. Die oben genannten Pflanzenschutzmittel müssen unverzüglich vom Markt genommen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

9. Juli 2019

Bundesamt für Landwirtschaft

Die stellvertretende Direktorin: Andrea Leute